

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 6. Juni 2024 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Landgasthof Popp, Ende: 20:30 Uhr
Hüttendorfer Straße 1, Hüttendorf

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2024

Anwesende

Ortsbeirat Hüttendorf:

Frau Greiten
Herr Käser
Herr Menzel
Herr Ott
Herr Wägner

Stadträte:

Herr Bammes
Herr BM Volleth
Herr Urban

Verwaltung:

Presse:

Hr. Schreiter / EN

Bürger*innen: 33

Gäste:

Entschuldigt

Stadträte

Frau Wirth-Hücking

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Vorsitzender Menzel eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf im Jahr 2024. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Die Ladung zur heutigen Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

Als Betreuungsstadträte werden Bgm. Volleth, Herr Bammes und Herr Urban begrüßt.

Ebenso die sehr zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 2: Status Schleusenneubau Kriegenbrunn

Der Vertrag wurde am 8.3.2024 geschlossen. Den Zuschlag erhielt die Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Ed. Züblin AG, Züblin Spezialtiefbau GmbH und Bauer Spezialtiefbau GmbH.

Das Auftragsvolumen beträgt aktuell 532 Mio € brutto. Man rechnet mit weiteren Kosten (Inflation, Lohnsteigerungen etc.) während der Vertragslaufzeit.

Mittlerweile wurde eine Übergangs-Baustelleneinrichtung, bestehend aus 25 Containern, eingerichtet, ebenso ein Umleitungsweg für Waldbesitzer. Auf der geplanten Ablagefläche für den Aushub wurden Flatterbänder als Abschreckung der Bodenbrüter aufgehängt.

Am Freitag, den 26.07.2024 erfolgt der Spatenstich inkl. kleinem Festakt. Ab 14:00 Uhr für geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft, ab 18 Uhr für interessierte Bürger:Innen.

In den nächsten Wochen Start der Arbeiten am Bodenzwischenlager. Ab Mitte des Jahres soll es eine zusätzliche Behelfsbrücke für den Baustellenverkehr geben. Beginn der eigentlichen Arbeiten im Herbst 2024.

TOP 3: Sperrung des Main-Donau-Radweges ab Hüttendorf

Die Abfahrtsrampe beim Fitnessparcours wurde, entgegen ersten Zusagen, wieder gestrichen.

Durch intensives und hartnäckiges Nachfragen des OBR wird die Realisierung in 2024 wieder aufgenommen. Eine Ausschreibung wird zeitnah folgen und Ende November soll die Baumaßnahme dann abgeschlossen sein. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 130.000€

Die südliche Umleitung über Hüttendorf soll dann weiter über die Sylvaniastraße in Frauenaarach erfolgen. Eine vom OBR geforderte Umleitung über das Gewerbegebiet Neuweiherstraße wurde vorerst als nicht notwendig abgelehnt.

Der Ortsbeirat fordert dringend weitere Maßnahmen, um den durch die Sperrung bedingten steigenden Radverkehr sicherer zu machen:

- Das seit langem geforderte Halteverbot Einmündung Talblick/Hüttendorferstraße soll endlich umgesetzt werden
- Erneuerung der Schraffierung plus rote Markierung für den Radweg (analog Schallershofer Straße in Alterlangen) an der Einmündung Talblick Richtung Kriegenbrunn
- Das Gleiche gilt für den Radweg von Kriegenbrunn kommend nach dem Tulpenweg, wo der Radweg in die Hüttendorfer Str. übergeht

Der OBR weist auf die Gefahrenstellen dieser Punkte hin und bittet die Stadt, entsprechende Maßnahmen kurzfristig einzuleiten.



TOP 4: Aktueller Status Windpark

Flächensicherung für Windkraftanlagen-Standorte wurde im 1. Quartal 2024 weitgehend abgeschlossen. Die Flächen der mitwirkenden Grundstückseigentümer im Bereich Obermichelbach, Erlangen-Hüttendorf-Kriegenbrunn sowie Hauptendorf/Niederndorf und Herzogenaurach reichen aus, um die Windparkplanungen weiter voranzutreiben.

Noch im Dezember 2023 wurden Anträge auf Vorbescheid zu luftrechtlichen und militärischen Belangen an die zuständigen Genehmigungsbehörden gestellt. Im 1. Quartal 2024 lagen die Rückmeldungen zu den Vorbescheid-Anträgen vor. Auf Basis der Ergebnisse konnten verschiedene Windkraftstandorte konkretisiert sowie die Untersuchungsschwerpunkte für die artenschutzrechtliche Prüfung verfeinert werden.

Seit Jahreswechsel 2023/2024 laufen Artenschutzprüfungen im Bereich zwischen Obermichelbach, Erlangen-Hüttendorf-Kriegenbrunn und Hauptendorf/Niederndorf sowie Herzogenaurach. Seit Anfang April 2024 ist dort zusätzlich ein Hubsteiger im Einsatz. Damit kann ein Gutachtertteam aus Ornithologen beobachten und dokumentieren, welche Vogelarten im potenziellen Windparkgebiet unterwegs sind. Datensammlung mit und ohne Hubsteiger erstreckt sich über eine komplette Brutperiode, um saisonale Variationen im Vogelzug und in der Nutzung des Gebiets durch die vorhandenen Vogelarten zu erfassen. Konkrete Ergebnisse der artenschutzrechtlichen Prüfung werden für Herbst 2024 erwartet.

Im 3. Quartal 2024 ist die Umsetzung von weiteren Fachgutachten (umfangreiche Wind-Ertragsgutachten, Turbulenzgutachten sowie Gutachten zu Schall-, Schattenwurf, Naturschutz) geplant. Nach Vorliegen der Ergebnisse sollen die geplanten Windkraftstandorte mit den Grundstückseigentümern abgestimmt und der Genehmigungsantrag erstellt werden.

Anmerkungen zum Stand seitens des OBR:

Wesentliche Aussagen zum Vorhaben erst möglich, wenn Gutachten und Windparkplanung vorhanden sind. Genehmigungsverfahren liefert Informationen zum Windpark (z.B. Standort, Schall) → Einsicht und ggfs. Einsprüche möglich (Träger öffentlicher Belange)

Nach Genehmigungsverfahren: Etwaige Auflagen für Betrieb des Windparks (z.B. Abschaltungen wegen Schall, Schattenwurf, Fledermausflug)

Erst nach Erhalt der Genehmigung und Ausschreibung: Finanzielle Beteiligungsmöglichkeit (Vorteile für umliegende Gemeinden/Ortsteile nötig)

Nützliche Links (und seriöse Links):

www.energieatlas.bayern.de und www.fachagentur-windenergie.de

Bei Interesse organisiert der OBR gerne zu einem geeigneten Zeitpunkt den Besuch eines modernen Windparks in der Umgebung.

Lauf Gesetz ist vorgesehen, dass betroffene Kommunen 0,2ct pro kWh erhalten. Der OBR wird sich dafür einsetzen, dass das dann in Hüttendorf ankommt.

TOP 5: Aktueller Sachstand Dialog-Displays

Hier hat die Stadt Erlangen bereits Geräte angeschafft und wird noch weitere anschaffen. Es wird auch einen Beschluss im Juni / Juli zum Antrag der CSU und SPD geben.

Herr Bgm Volleth berichtet, dass der Stadtrat hat einen dauerhaft festinstalliertes Gerät für Hüttendorf beschlossen hat.

TOP 6: Informationen zu Spielplätzen, Trampolin und Aufstellung von Spielzeugkisten

Das Trampolin hat das Karussell am alten Spielplatz (Eichenlohe) ersetzt und es wurde Rollrasen verlegt.

Der OBR und die Anwesenden bedanken sich ausdrücklich bei Dieter und Manuel Niedermann, die über drei Wochen hinweg jeden zweiten Tag den Rollrasen und das frisch angesäte Gras gegossen haben.

In der Stadt Fürth gibt es seit 2 Jahren Spielzeugkisten auf den Spielplätzen, mittlerweile fast flächendeckend. Sie funktionieren nach dem Prinzip des Bücherschranks. Eltern können nicht mehr benötigtes Spielzeug dort ablegen und für die Allgemeinheit verfügbar machen.

Die Stadt Erlangen wird auch damit beginnen und hat 9 Spielplätze als „Piloten“ ausgeguckt. Der Herstellung liegt bei den Regnitz-Werkstätten.

Der OBR hat es geschafft, das der Spielplatz Veilchenweg zu diesen 9 Spielplätzen gehört.

Die Zusage des Amts für Stadtteilarbeit – Stabsstelle Freizeitort liegt vor.

TOP 7: Klimabudget 2024

Der ursprüngliche Antrag von Hr. Barwig für eine Radstation auf öffentlichem Grund beim Bücherschrank wurde von der Stadt abgelehnt, da auf städtischem Grund geplant.

Dem neuen Antrag von Herrn Lukas Niedermann, Standort Huckepack wurde einstimmig, ohne Enthalten, stattgegeben.

Abstimmung des OBR: Einstimmig dafür

TOP 8: Kerwa 2024

Für die Kerwa in Hüttendorf haben Schießbude, Schiffschaukel und ein Süßwarenstand zugesagt. Die Gutscheinkaktion des OBR für die Kinder wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Spenden sind herzlich willkommen und werden auch wieder gesammelt. Anschließend erfolgt die Verteilung der Gutscheine an die Kinder.

Apell an die Verantwortlichen, den Ablauf des Freitags zu überdenken, damit der Umsatz für die Geschäfte und den Wirt lohnenswert sind. Hüttendorf ist froh noch eine Kirchweih mit Gastwirtschaft und Schaustellern austragen zu können.

TOP 9: Vorstellung der „Landchronik Hüttendorf“

Auf knapp 200 Seiten hat Herr Menzel eine Land-Chronik über Hüttendorf verfasst. Herr Menzel gibt einen kurzen Überblick, was die Leser in dieser kleinen historischen Beschreibung von Hüttendorf erwartet.:

Die Chronik sollen Personen und Geschehnisse aus Hüttendorf vor dem Vergessen bewahren. Der Zeitrahmen erstreckt sich ab ca. dem 9. Jhdt. nach Christus bis zur Eingemeindung in die Stadt Erlangen im Jahr 1972.

Kostenpunkt beträgt 10€ (den Reingewinn von 3€ je Buch wird Herr Menzel spenden).

TOP 10: Offene Themen aus den letzten Sitzungen des Ortsbeirates

- Fahrbahnmarkierung Einmündung Talblick in Hüttendorfer Str.
➔ Siehe TOP 3 dieses Protokolls
- Wiederherstellung der Grundstücksgrenzen in der Brunnenstraße (Wiesengrund)
➔ Wurde durch die Landwirte selbst gemacht
- Anfrage eines Verkehrsspiegels an der Einmündung Markweg in die Hüttendorfer Str. wurde von der Stadt abgelehnt. Zitat: „Bei vorsichtigen Hineintasten im Sinne des § 8 Abs. 2 StVO bereitet das einfahren in die Hüttendorfer Straße keine besondere Schwierigkeit“
- Breitbandausbau: Telekom macht in Hüttendorf keine Festnetzanschlüsse mehr. Es soll ein Markterkundungsverfahren durchgeführt werden. Dieses wird mit Mitteln des Bundes noch in 2024 durchgeführt. Dabei müssen die Telekommunikationsunternehmen für jede Hausadresse die tatsächlich verfügbare Internetgeschwindigkeit sowie ihre Ausbauplanungen für die kommenden drei Jahren zurückmelden. Dies dient einerseits zur Identifizierung der förderfähigen Adressen, andererseits erhält man einen guten Überblick über die aktuelle Versorgungssituation.

TOP 11: Bericht der Verwaltung

- Es liegen keine weiteren Informationen vor.

TOP 12: Mitteilungen zur Kenntnis

- Es liegen keine weiteren Informationen vor.

TOP 13: Anfragen/Sonstiges

- Einweihung Fitnessparcours war ein voller Erfolg.
OBR setzt sich für Abdeckkappen bei den Holzpfählen ein.
- Stadt Fürth plant einen Radweg von Vach nach Niederndorf
- Nutzung der 4 Lagerräume im Schulhausanbau:
 - erster Raum : Hausverwaltung
 - Mittlerer : Jugendclub
 - Rechts: Feuerwehr
 - Vorne Richtung Schulhaus: Nachmieter
- Hinweis: Public Viewing im Feuerwehrhaus zur EM
- Radweg von Hüttendorf nach Frauenaarach birgt zwei Gefahrenstellen für den Radverkehr.
 - Vor Abzweig Bruckweiherstr. ragen die Begrenzungsgehölze von der rechten Seite in den Radweg und behindern massiv bei Rad-Gegenverkehr.
Der OBR bittet das Amt für Stadtgrün dringend um Beseitigung dieser Gefahrenstelle.



- Nach Abzweig Wiener Str. (zum Kindergarten). Hier ragen aus mehreren Grundstücken sehr massiv Gehölze in den Radweg. Bei Rad-Gegenverkehr kommt es zu gefährlichen Situationen.
Im vergangenen Jahr kam es an dieser Stelle zu einem ganz schweren Radunfall!
Der OBR bittet die Verwaltung dringend darum, mit den Besitzern Kontakt aufzunehmen und sie aufzufordern, ihre Gehölze unverzüglich zurückzuschneiden.



- Ein weiterer Gefahrenpunkt stellt ein „erhobener“ Schachtdeckel auf dem Radweg zwischen Hüttendorf und Kriegenbrunn dar.
- Begrenzungspfähle sind aufgrund des hohen Grases nicht sichtbar. Dies wird durch die angelaufenen Mäharbeiten beseitigt.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez.
Protokollführer